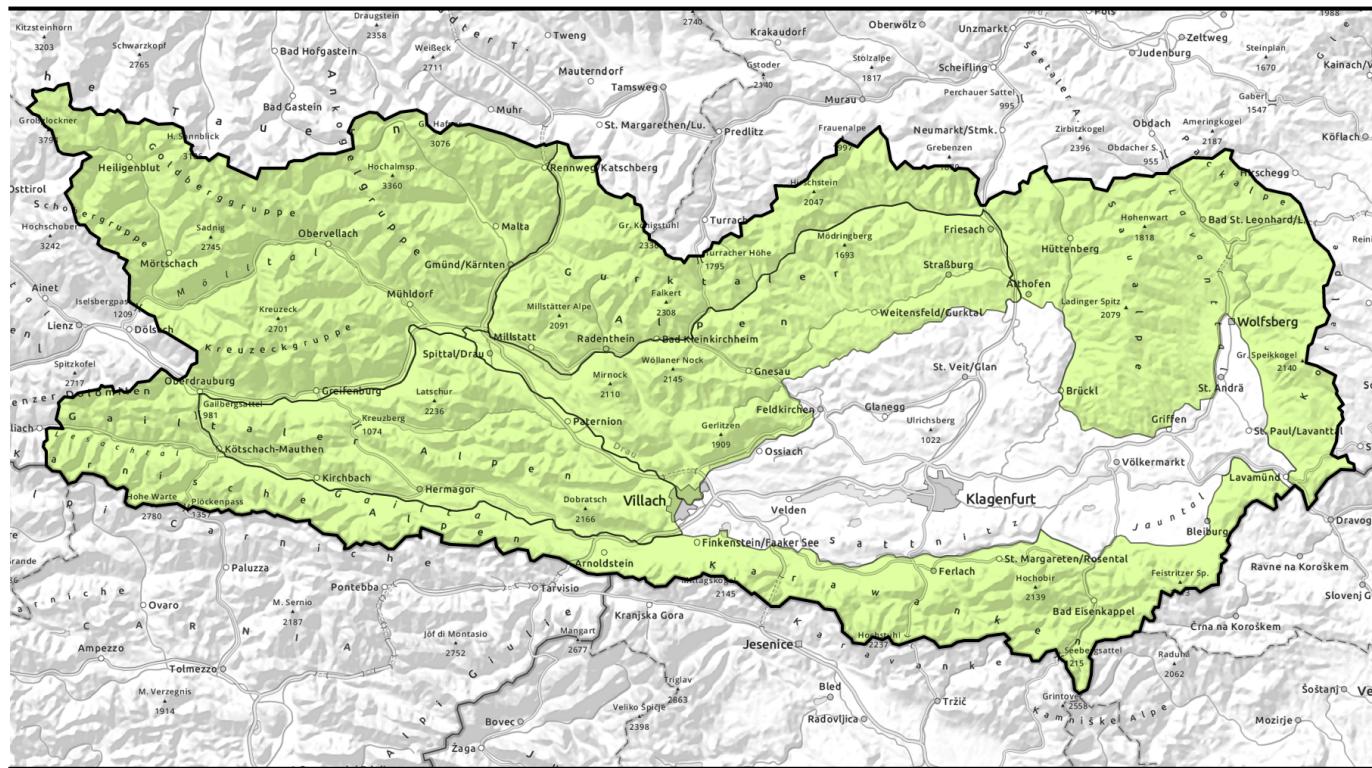


Vormittag



Rasche Zunahme der spontanen Lawinenaktivität und Auslösebereitschaft im Tagesverlauf



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd



Lawinenprobleme



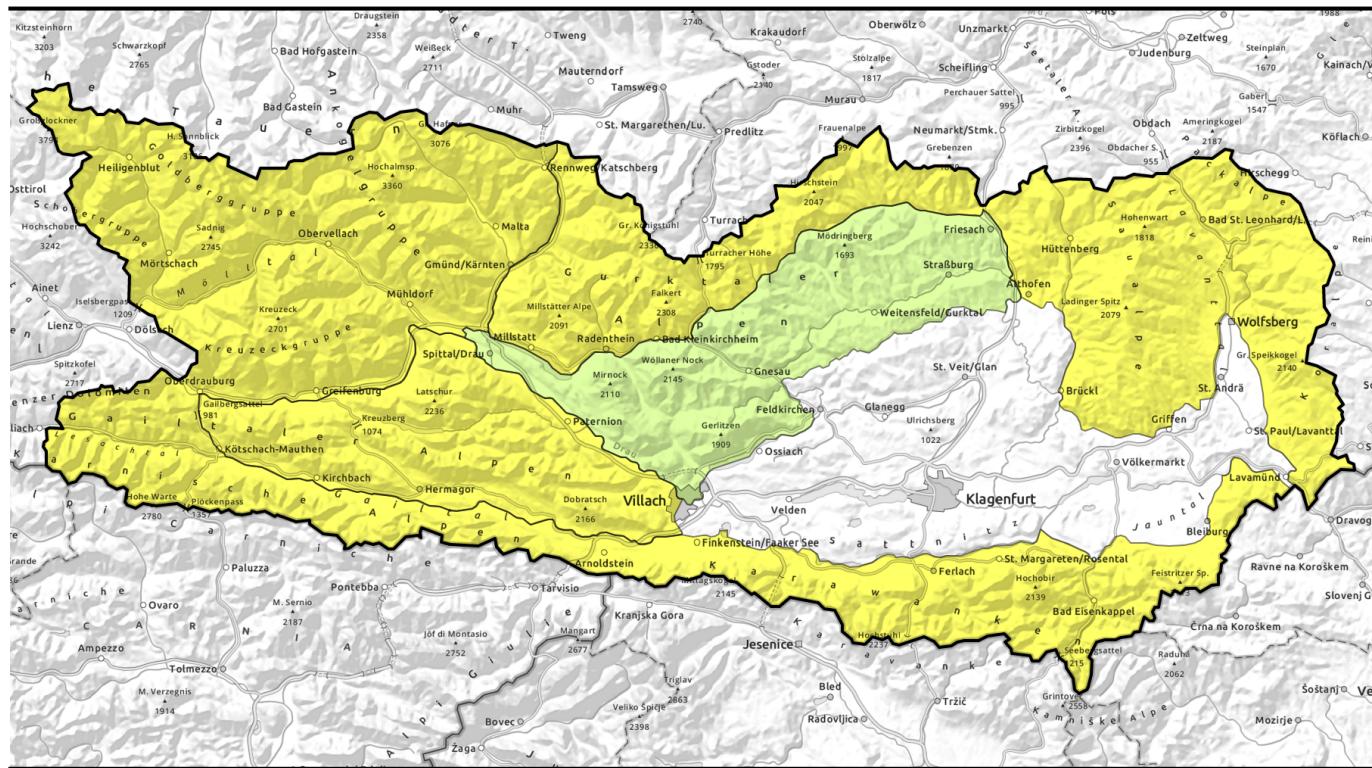
Gefahrenstufen



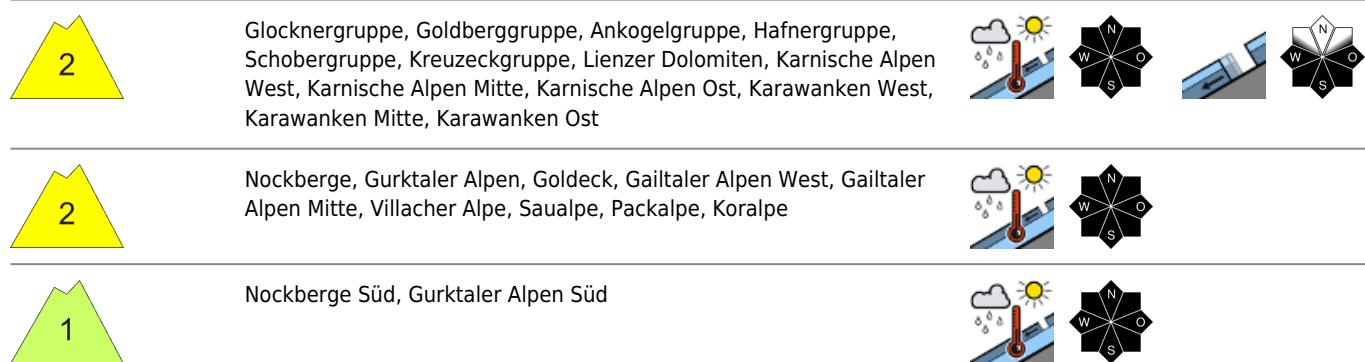
Exposition



Nachmittag



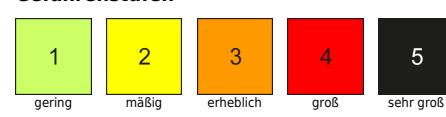
Rasche Zunahme der spontanen Lawinenaktivität und Auslösebereitschaft im Tagesverlauf



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Vormittag

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Rasche Zunahme der spontanen Lawinenaktivität und Auslösebereitschaft im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr steigt mit der Sonneneinstrahlung und den milden Temperaturen bereits im Laufe des Vormittags rasch auf MÄSSIG an. Mit der weiteren Durchfeuchtung ist bereits am Vormittag mit der Zunahme der Nassschneeaktivität zu rechnen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Auch spontane Gleitschneelawinen sind bei ausreichender Schneemächtigkeit jederzeit möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden und Touren sehr früh beginnen und früh beenden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann sich während der Nachtstunden nur geringfügig verfestigen. Durch die Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke durchfeuchtet und verliert rasch an Festigkeit. Im Übergangsbereich zwischen Altschnee und der jüngeren Schneeauflage der vergangenen Woche befinden sich gebietsweise aufbauend umgewandelte Schichten und auch lockere Schichten welche als Schwachschicht dienen können.

Wetter

Bei Hochdruckeinfluss gibt es am Montag meist sonniges Bergwetter. Schleierwolken und Saharastaub bewirken diesige Verhältnisse. Der Südwind weht in exponierten Lagen lebhaft, die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2000 m zwischen +7 und +9 Grad und in 3000 m bis zu +1 Grad.

Tendenz

Am Dienstag geht es mit sonnigem und eher windigem Bergwetter weiter. Klassische Frühjahressituation bleibt erhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Nachmittag

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Rasche Zunahme der spontanen Lawinenaktivität und Auslösebereitschaft im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr steigt mit der Sonneneinstrahlung und den milden Temperaturen bereits im Laufe des Vormittags rasch auf MÄSSIG an. Mit der weiteren Durchfeuchtung ist bereits am Vormittag mit der Zunahme der Nassschneeaktivität zu rechnen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Auch spontane Gleitschneelawinen sind bei ausreichender Schneemächtigkeit jederzeit möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden und Touren sehr früh beginnen und früh beenden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann sich während der Nachtstunden nur geringfügig verfestigen. Durch die Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke durchfeuchtet und verliert rasch an Festigkeit. Im Übergangsbereich zwischen Altschnee und der jüngeren Schneeauflage der vergangenen Woche befinden sich gebietsweise aufbauend umgewandelte Schichten und auch lockere Schichten welche als Schwachschicht dienen können.

Wetter

Bei Hochdruckeinfluss gibt es am Montag meist sonniges Bergwetter. Schleierwolken und Saharastaub bewirken diesige Verhältnisse. Der Südwind weht in exponierten Lagen lebhaft, die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2000 m zwischen +7 und +9 Grad und in 3000 m bis zu +1 Grad.

Tendenz

Am Dienstag geht es mit sonnigem und eher windigem Bergwetter weiter. Klassische Frühjahressituation bleibt erhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

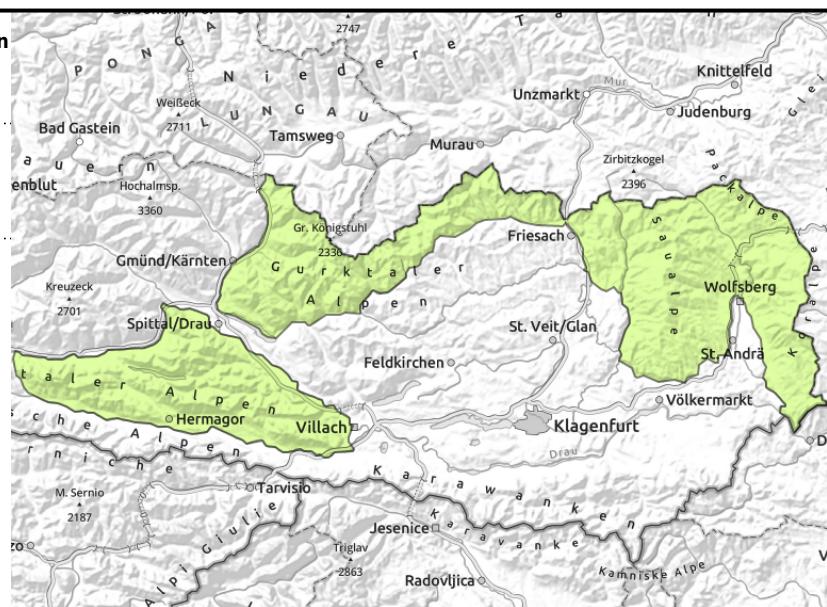
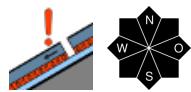
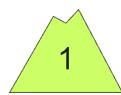


Exposition



Vormittag

Nockberge, Gurktaler Alpen, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Tagesgang der Lawinengefahr

Tagesgang der Lawinengefahr. Am Vormittag wird die Lawinengefahr noch mit GERING beurteilt. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr rasch auf MÄSSIG an. Spontane kleine aber auch mittlere Lockerschneelawinen, welche im Tagesverlauf auch immer feuchter werden, sind zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann sich während der Nachtstunden nur geringfügig verfestigen. Durch die Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke weiter durchfeuchtet und verliert rasch an Festigkeit. Im Übergangsbereich zwischen Altschnee und der jüngeren Schneeauflage der vergangenen Woche befinden sich gebietsweise aufbauend umgewandelte Schichten und auch lockere Schichten welche als Schwachschicht dienen können.

Wetter

Bei Hochdruckeinfluss gibt es am Montag meist sonniges Bergwetter. Schleierwolken und Saharastaub bewirken diesige Verhältnisse. Der Südwind weht in exponierten Lagen lebhaft, die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2000 m zwischen +7 und +9 Grad und in 3000 m bis zu +1 Grad.

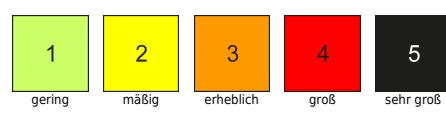
Tendenz

Am Dienstag geht es mit sonnigem und eher windigem Bergwetter weiter. Klassische Frühjahressituation bleibt erhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

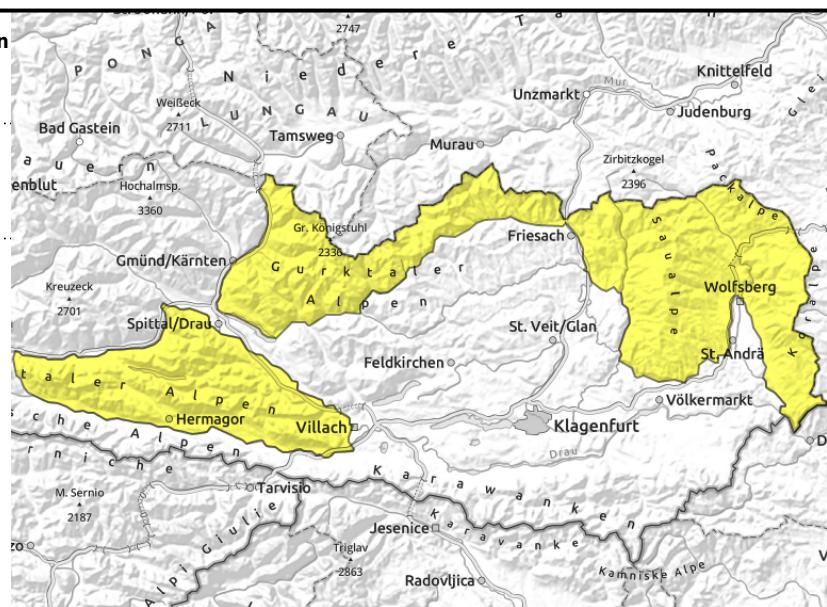


Exposition



Nachmittag

Nockberge, Gurktaler Alpen, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Tagesgang der Lawinengefahr

Tagesgang der Lawinengefahr. Am Vormittag wird die Lawinengefahr noch mit GERING beurteilt. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr rasch auf MÄSSIG an. Spontane kleine aber auch mittlere Lockerschneelawinen, welche im Tagesverlauf auch immer feuchter werden, sind zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann sich während der Nachtstunden nur geringfügig verfestigen. Durch die Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke weiter durchfeuchtet und verliert rasch an Festigkeit. Im Übergangsbereich zwischen Altschnee und der jüngeren Schneeaufage der vergangenen Woche befinden sich gebietsweise aufbauend umgewandelte Schichten und auch lockere Schichten welche als Schwachschicht dienen können.

Wetter

Bei Hochdruckeinfluss gibt es am Montag meist sonniges Bergwetter. Schleierwolken und Saharastaub bewirken diesige Verhältnisse. Der Südwind weht in exponierten Lagen lebhaft, die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2000 m zwischen +7 und +9 Grad und in 3000 m bis zu +1 Grad.

Tendenz

Am Dienstag geht es mit sonnigem und eher windigem Bergwetter weiter. Klassische Frühjahressituation bleibt erhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

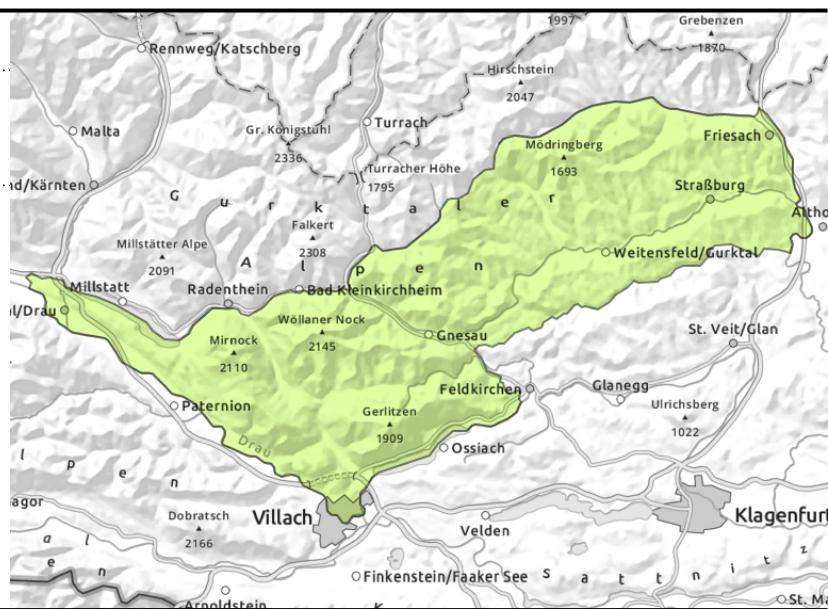
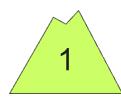


Exposition



Vormittag

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Mit der Sonneneinstrahlung und der Erwärmung sind vereinzelt spontane, kleine und feuchte Lockerschnee- und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der vergangenen Tage hat sich bereits gut setzen können. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke zunehmend feuchter aber auch ausgeapert.

Wetter

Bei Hochdruckeinfluss gibt es am Montag meist sonniges Bergwetter. Schleierwolken und Saharastaub bewirken diesige Verhältnisse. Der Südwind weht in exponierten Lagen lebhaft, die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2000 m zwischen +7 und +9 Grad und in 3000 m bis zu +1 Grad.

Tendenz

Am Dienstag geht es mit sonnigem und eher windigem Bergwetter weiter. Klassische Frühjahressituation bleibt erhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

